

Newsletter März – April 2018

In den Monaten März und April unternahmen wir eine ganze Reihe von Aktivitäten am “Leben und Lernen in Kenia” Erziehungszentrum. Am 12. März begannen wir mit dem Bau eines Klassenzimmers und eines Büros. Unsere Klasse für Tagesbetreuung eröffneten wir offiziell im März. Getreide anpflanzen auf unserem “Feld”, Unterricht während der Schulferien, Verköstigung sowie Spiele und Sport waren andere Aktivitäten. Damit hatten alle bei “Leben und Lernen in Kenia International” genug zu tun.

a) Klassenzimmer/ Büro und Einfriedung

Der Bau eines Klassenzimmers und des Büros für die Lehrkräfte begann Mitte März und die Anlage der Einfriedung begann im April. Für die Fertigstellung rechneten wir mit zwei Monaten. Ende Mai wird es soweit sein.

Für nötig hielten wir es auch, unsere Schule zu schützen. Unsere Vorstellung war eine Steinmauer. Bei einem Gespräch mit dem Bauunternehmer erklärte sich dieser bereit, sie für uns zu errichten und sich die Kosten dafür mit uns zu teilen. Wir müssen nur für die Bausteine aufkommen und er stellt das restliche Material und die benötigte Arbeitszeit als Spende an unsere Organisation zur Verfügung. Erick Ouma ist ein Geschenk Gottes für unser Projekt. Er hat ein GROSSES Herz. Er spendet Sand, Zement, Schotter und die benötigte Arbeit für den Mauerbau.



Die Fundamente für das Klassenzimmer werden am 12. März ausgehoben



So schaut das Gebäude sechs Wochen später aus



Die umfassende Mauer um unsere Schule

b) Nursery class (die Kleinsten in unserem Kindergarten)

Im Jahre 2018 änderte die Regierung das Erziehungssystem von 8-4-4 auf 2-6-6-3. Das neue System beinhaltet nicht mehr die Baby-Klasse. Stattdessen führte die Regierung eine Klasse für Tagesbetreuung ein, in der die Kinder nicht nach normalen Lernmethoden unterrichtet werden. Stattdessen erfahren sie etwas über die Umwelt und über das Verhalten von Menschen, speziell auch in der Familie. Sie spielen, essen und schlafen viel. Wir nahmen 30 Kinder im Alter von drei Jahren auf. Im nächsten Jahr werden sie am ECDE im Kindergarten teilnehmen.



Die Kinder der Tagesbetreuungs-klasse mit ihrer Lehrerin Pauline



Die Kinder der Tagesbetreuungs-klasse während des Unterrichts



Zeit für ein Nickerchen nach dem nahrhaften Essen

c) Landwirtschaft

Jedes Jahr pachten wir Ackerland, um Getreide anzubauen. In diesem Jahr waren es 1,5 Hektar Land, auf dem wir Nahrungsmittel für unser Ernährungsprogramm anbauten. Wir pflanzten Mais und Bohnen an.

Unsere Schülereltern helfen uns beim Pflanzen, Unkraut jäten und Ernten. Dies ist ihr Beitrag für unser Projekt. Darüber hinaus unterstützen sie uns bei der Essenszubereitung für unsere Kinder.



Die Eltern pflanzen Mais und Bohnen an



Zeit um Unkraut zu jäten

d) Schneiderei-Workshop

Unser Workshop Schneidern, der im Jahr 2014 begann, war diesmal ebenfalls sehr fleißig. Nicht nur unsere Schuluniform, sondern auch Kleidung für Geburtstage und Geschenke für Ostern und Weihnachten wurden genäht.

Zur Zeit nähen die Teilnehmerinnen Ostergeschenke für mehr als 100 Kinder. Diese Arbeit wird von unseren jungen Frauen – ehemalige LLK-Kinder – ausgeübt, die eine Ausbildung zur Damenschneiderin gemacht haben. Sie machen das freiwillig, um der Gemeinschaft etwas zurück zu geben.

Diese jungen Frauen fertigen auch Kleidung für Leute außerhalb der Schule um sich etwas dazuverdienen zu können. Der Zuverdienst hat es ihnen ermöglicht, mehr als 200 Plastikstühle und zwei Zelte zu kaufen, die jeweils 100 Menschen Platz bieten. Dadurch sind wir nicht mehr gezwungen Zelte und Stühle zu mieten, wenn wir Besucher oder Elterntreffen haben.



Kleider und Hemden werden in unserem Workshop genäht



Kinder in der Kleidung aus unserem Workshop

e) Ferienunterricht

Die Schulen schlossen offiziell am 6. April. Nach vier Tagen Pause kamen die Kinder und die Mitarbeiter für den Ferienunterricht zurück. Die Schüler bekamen vertiefenden Unterricht von 8 Uhr vormittags bis Mittag. Direkt nach dem Mittagessen hatten sie zusätzliche Aktivitäten wie Sport, Musik oder Werken. Der Tag endete von Montag bis Freitag jeweils um 15 Uhr. Dies ermöglichte es den Kindern, zu wiederholen, was sie während des letzten Terms gelernt hatten und sich ebenfalls auf den folgenden Term vorzubereiten.

Alle Kinder brachten zudem ihre Zeugnisberichte mit, damit sie an ihre Sponsoren gesandt werden konnten. Für diesen Abschnitt wurden Schulgebühren an die High School und an Colleges bezahlt.



Schüler der 5. Klasse beim Förderunterricht



Die Kinder freuen sich über ein warmes und nahrhaftes Gericht



Sie modellieren gerne etwas aus Lehm

f) Elterntreffen

Die Eltern haben große Bedeutung für unsere Organisation. Wir beziehen sie in alle Vorhaben, die wir planen, mit ein. Aus diesem Grund treffen wir uns regelmäßig, um sie über neue Unternehmungen oder über den Fortschritt eines Projekts zu informieren.

Sie kommen täglich zu uns, um bei der Essenszubereitung für unsere Kinder zu helfen, und von Zeit zu Zeit arbeiten sie auf dem gepachteten Ackerland mit oder unterstützen uns bei handwerklichen Arbeiten in der Schule. Dadurch fühlen sie sich als ein wichtiger Bestandteil unseres Projekts.



Elterntreffen am 27. April



Ein Elternteil schildert seine Eindrücke über Fortschritte unseres Projekts

Erstellt von Kenneth Branda – Projektmanager – 07. Mai 2018

Genehmigt von Brique Zeiner – Vorsitzende - 08. Mai 2018